

A. Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius der Prorektor.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Uebungen in freien Vorträgen und im Declamiren; Geschichte der Nationalliteratur; Rhetorik; Lesung und Erklärung von Lessings Nathan dem Weisen, der Iphigenia von Goethe; schriftliche Uebungen. 2 St. Francke. — 2) Lateinisch: a) Cic. pro lege Manilia, pro T. Annio Milone, pro M. Marcello. Tac. Annal. XI—XVI. b) Ovid. Fast. IV. 4 St. c) Disputirübungen über einen Theil vom König Oedipus und Philoktetes. 1 St. Francke. — Horat. Od. III, 11—IV, 15. Carm. saecul. Sat. I, 4—10. Repetition der Oden aus frühern Büchern. 2 St. Döllen. — 3) Griechisch: a) Demosth. orat. Olynth. Plat. Apol. Socr. Herod. VII. 2 St. b) Eurip. Alcest.; Hom. Il. I—V mit gelegentlichen Vergleichen größerer und kleinerer Partien aus andern Büchern. 3 St. c) Schriftl. Uebungen in Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische. Rothmann. — 4) Hebräisch: Gen. 12—29. Ps. 145—150. 1—21. Schriftl. Uebungen. 2 St. Rothmann. — 5) Französisch: Grammatik, schriftl. Arbeiten. Uebungen im Verständniß von gesprochenem Französisch. La Calomnie de Scribe. Aus Ideler: Humboldt, Thierry, Mignet, Barante. — 6) Schriftliche Uebungen im Lateinischen (Prosa und Verse). 2 St. Francke.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Der dritte und erste Artikel; Haupterscheinungen der Kirchengeschichte; Lesung in der Bibel (Brief an die Epheser). 2 St. Francke. — 2) Mathematik: Im S. Trigonometrie. — Progressionen, Zins- und Rentenrechnung, arithmetische Reihen höherer Ordnung, Combinationenlehre, binomischer Lehrsatz. Im W. Kettenbrüche. Weitere Ausführung der Lehre von den Gleichungen des zweiten Grades und deren Anwendung auf Lösung geometrischer Aufgaben; unbestimmte Gleichungen. — Stereometrie und Hauptsachen der sphärischen Trigonometrie. 4 St. Arndt. — 3) Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Akustik. 2 St. Arndt. — 4) Geschichte und Erdbeschreibung: Neue Geschichte vom 30jährigen Kriege bis zum zweiten Pariser Frieden. Wiederholungen aus der alten Geschichte und dem Mittelalter. — Völker- und Staatenkunde. Die germanischen Staaten nach v. Noon. 3 St. Rothmann. — 5) Philosophische Propädeutik: Empirische Psychologie und Logik. 1 St. Francke.

Secunda.

Ordinarius Prof. Rothmann.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Freie Vorträge und Declamation; die hauptsächlichsten Erscheinungen der Nationalliteratur in der siebenten und den 5 ersten Perioden nach Pischon; Lesung und Erklärung von Schillers Jungfrau von Orleans und Braut von Messina; Poetik. 2 St. Francke. — 2) Lateinisch: a) Cicero's Briefe, 8. Abschn. CXXI bis 9. Abschn. CLIV der Sammlung von Süpfe. Die 4 Reden in Catil. Liv. XXIII, 26 bis XXIV. 5 St. Rothmann. b) Virg. Aen. I. bis III. 2 St. Handrick. c) Grammatik und Memorirübungen. 1 St. Rothmann. — 3) Griechisch: a) Xen. Hiero, desselben Commentarien I, II, 1. 3 St. b) Hom. Il. XXIV, I. bis IV. 2 St. c) Grammatik: Casus, Artikel, Pronomina, Comparation, Modi, Specielles aus der Formenlehre. 1 St. Kleinschmidt. — 4) Hebräisch: Grammatik nach Gesenius, Lesung einzelner Capitel aus dem Buche der Richter und dem ersten Buche Samuels; Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische nach Weckherlin's Materialien. 2 St. Michael. — 5) Französisch: Grammatik. Schriftl. Uebungen. Mercier, du Paty, le Sage, Voltaire, Montesquieu, la Bruyère, aus Ideler. 2 St. Döllen. — 6) Schriftliche Uebungen im Deutschen und Lateinischen (auch Versen); Disputationen. 2 St. Rothmann.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Mit Prima gemeinschaftlich. — 2) Mathematik: Im S. Geometrie nach Fischer's Lehrbuche Abschn. 1—10 theils repetirt theils durch Zusätze und das, was die Anhänge des Lehrbuche enthalten, erweitert; Gleichungen des ersten und zweiten Grades, Anfangsgründe der Lehre von den Progressionen. Im W. Geometrie nach Fischer's Lehrbuche Abschn.

II bis zu Ende. Lehre von den Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten, Logarithmen; Elemente der Trigonometrie. 4 St. Giesel. — 3) Physik: Magnetismus, Electricität, Wärmelehre. 1 St. ders. — 4) Geschichte und Erdbeschreibung: Alte Geschichte bis zu den Punischen Kriegen. — Völker- und Staatenkunde. Die außereuropäischen Erdtheile. Topische Geographie bis zu Europa nach v. Noon. 3 St. Rothmann.

Real-Secunda.

Ordinarius Dr. Francke.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Declamation und freie Vorträge; Nationalliteratur nach Pischon; Lesung und Erklärung von Goethes Hermann und Dorothea und Schillers Braut von Messina; Stilistik und Poetik; schriftliche Uebungen. 3 St. Francke. — 2) Lateinisch: a) Sallust. Cat.; Virg. Aen. I, 401 bis II 253. 3 St. Bilg; b) Grammatik und Extemporalien. 1 St. ders. — 3) Französisch: Grammatik, Extemporalien, Exercitien. Uebungen im Verständnisse französischen Vortrages und Anfänge im Französischsprechen. Mercier, du Paty, le Sage, Rousseau, Voltaire, Laharpe, Marmontel, Montesquieu St. Réal, Vertot Helvétius aus Ideler. 4 St. Döllen. — 4) Englisch: Grammatik. Schriftliche Arbeiten. Uebungen im Verständniß des gesprochenen Englisch. Bulwer, The last days of Pompeii. Book I, Ch. VI, bis Book II, Ch. VIII. 2 St. Döllen.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht. Mit Prima. — 2) Mathematik: Im S. Geometrie nach Fischers Lehrbuche vom Anfange bis Abschn. 12, theils repetirt, theils durch das in den Anhängen Enthaltene erweitert. Gleichungen des ersten und zweiten Grades. Anfänge aus der Lehre von den Progressionen. Im W. die Geometrie bis zu Ende, practische Uebungen, Trigonometrie; Potenzen mit positiven und negativen, ganzen und gebrochenen Exponenten; imaginäre Größen. Bildung der Paranthesen und dergl., Logarithmen. 5 St. Arndt. — 3) Naturwissenschaften, Physik: Repetition der Lehre vom Magnetismus und von der Reibungselectricität. Berührungselectricität, Elektromagnetismus u. s. w. Akustik. Gebrauch einiger Meßinstrumente. 2 St. ders. — Chemie: Im S. Einleitung, Metalloide, Säuren, Alkalien, im W. Mineralogie nach Leunis. 3 St. Giesel. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: Die Länder aller Erdtheile. Neue und alte Geschichte. 4 St. Francke.

III. Kunstfertigkeiten. Zeichnen: Uebungen im freien Aufnehmen nach den Regeln der Perspective. Situations-, Maschinen- und architektonisches Zeichnen. Fortgesetzte Uebungen im Schattiren mit Tusche. 2 St. Lehmann.

Ober-Tertia.

Ordinarius Dr. Handrick.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Grammatik; Declamation, freies Erzählen, Erläuterung einzelner Gedichte. 2 St. Handrick. — 2) Lateinisch: a) Caes. B. G. V, 30—VII 66; Memorirübungen. 5 St.; b) Ovid. Metam. XI, 573—XIII. 2 St.; c) Grammatik: Syntar nach Zumpt und Einübung des Besprochenen nach Krebs. 1 St. Handrick. — 3) Griechisch: a) Xenoph. Anab. I, 8—III 4. 4 St.; b) Hom. Od. XV—XVIII. 2 St.; c) Grammatik nach Krüger; Formenlehre und das Nothwendigste aus der Syntar. 2 St. Handrick. — 4) Französisch: Volt. Charles XII, livr. II und IV; Grammatik nach Knebel; schriftliche Uebungen. 2 St. Hertel. — 5) Schriftliche Uebungen im Deutschen, Lateinischen und Griechischen. 2 St. Handrick.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht. Seit Einführung des Barmer Catechismus II. Hauptstück, vom christlichen Glauben, Frage 148 (pag. 37) bis Frage 234 (pag. 55) und Bibellesen: Fortsetzung der Apostelgeschichte. 2 St. Bürger. — 2) Mathematik: Im S. Abschn. 1—5 repetirt, dann II, 12 des Fischerschen Lehrbuches der Geometrie. Lehre von den geometrischen und arithmetischen Proportionen. Im W. Abschnitt 1—10 des Lehrbuches — Potenzlehre, Quadrat- und Cubikwurzelauziehung, Buchstabenrechnung. Ergänzungen aus der Decimalbruchrechnung. 2 St. Giesel. — 3) Naturwissenschaften: Mineralogie nach Leunis. 2 St. Arndt. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: Allgemeine Einleitung; im S. noch: die außereuropäischen Erdtheile, im W. Europa, speciell Deutschland. Neuere Geschichte der Deutschen und Brandenburg-Preussische Geschichte. — Mittlere Geschichte der Deutschen. 3 St. Michael.

Unter-Tertia.

Ordinarius Gymnasiallehrer Kleinschmidt.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Grammatik: das Beiwort, Conjugation, Satzlehre. Declamation, stilistische Uebungen in der Klasse. 3 St. Kleinschmidt. — 2) Lateinisch: a) Caes. B. G. II, III, IV,

VI. 5 St. Hertel; b) Ovid. *Metam. Lib. XII, IV B. 65—753.* 2 St. Kleinschmidt; c) Grammatik nach Zumpt: *Repetition der Casuslehre, Tempora, Modi, Memorirübungen, mündliche und schriftliche Übungen.* 2 St. Kleinschmidt. — 3) Griechisch: a) Xenoph. *Anab. IV, 4—5, I, 1—7.* 2 St. Kleinschmidt. b) Hom. *Odyss. II, 303 bis zu Ende, III, 1—253.* 2 St. ders.; c) Grammatik nach Krüger: *Formenlehre bis incl. unregelmäßige Zeitwörter. Schneiders Lesebuch für die Anfänger. Schriftliche Übungen.* 4 St. Kleinschmidt. — 4) Französisch: Volt. *Charles XII livr. III die zweite Hälfte, IV die erste Hälfte; Grammatik nach Knebel; schriftliche Übungen.* 2 St. Hertel.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Mit Obertertia. — 2) Mathematik: Im S. weitere Ausführung der Proportionslehre und die Lehre von den Decimalbrüchen. — Abschn. 4 und 5 nebst Anhang nach Fischers *Lehrb. Im W. Lehrsätze über die Potenzen mit ganzen positiven Exponenten, Ausziehung der Quadratwurzel, Buchstabenrechnung.* — Abschn. 1 bis 5 repetirt dann der Anhang zu Abschn. 5 und Abschn. 6 und ein Theil von 7. 2 St. Arndt. — 3) Naturwissenschaften: Im S. Wiederholung der Pflanzen-Terminologie und des Linné'schen Sexual-Systems; Anleitung im Gebrauche desselben; Übungen im Selbstbestimmen wildwachsender Pflanzen auf Excursionen. Innerer Bau der Pflanzen, Einführung in das natürliche System. Im W. Wiederholung des inneren Baues des menschlichen Körpers und der Wirbelthiere; Uebersicht der Klassen des Thierreichs nach Cuvier. Gliederthiere, bes. Insekten. Nach Leunis. 2 St. Lehmann. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: Asien, Afrika, Spanien, Italien, Frankreich, Deutschland und seine Nebenländer. — Neuere Geschichte von 1492—1815. 3 St. Dölln.

Real-Tertia.

Ordinarius Gymnasiallehrer Giesel.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Grammatik bes. die Lehre vom Satzbau und der Interpunktion. Declamation. Besprechung einzelner Gedichte. Aufsätze. 3 St. Bilk. — 2) Lateinisch: Caes. *B. G. I, II, III.* 2 St. Gericke, von Michael an Kleinschmidt; schriftliche Übungen und Repetition der Privatstudien. 2 St. Gericke, von Michael an Rothmann. — 3) Französisch: Grammatik, Extemporalien und Exercitien. Charles XII. Buch 3 bis in die Mitte des 5. Buches. 4 St. Dölln. — 4) Englisch: Grammatik, schriftl. Arbeiten. *The Vicar of Wakefield by Goldsmith. Ch. 6—19.* 3 St. Dölln.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Mit Obertertia. — 2) Mathematik: Im S. Abschn. 1—5, 11, 12 des Fischerschen Lehrbuches. — Proportionen, Decimalbrüche, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Im W. Abschn. 1—10; Lehre von den Potenzen, der Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzeln, Buchstabenrechnung. 5 St. Giesel. — 3) Naturwissenschaften, a) Physik: Magnetismus, Reibungselektricität; Wärmelehre. 2 St. Giesel. b) Naturgeschichte: Im S. Aeußerer Bau der Pflanzen; Wiederholung der Terminologie; Befestigung des Linné'schen Pflanzensystems; Übung im Selbstbestimmen wildwachsender Pflanzen auf Excursionen. Besondere Berücksichtigung der Gift-, Arznei- und aller derjenigen Pflanzen, die für Oekonomen, Forstleute und für technische Zwecke von Bedeutung sind. Im W. Vergleichende Betrachtung der Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische. Genauere Kenntniß der Säugethiere mit besonderer Berücksichtigung ihres Nutzens für das gewerbliche Leben. Nach Leunis. 2 St. Lehmann. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: Die außereuropäischen Erdtheile, Europa; nach Daniel. *Brandenburg-Preussische Geschichte; Geschichte des Mittelalters.* 4 St. Bilk.

III. Kunstfertigkeiten. Zeichnen: Die Lehre vom Grund- und Aufriß; Übungen, Denkmäler, Gebäude u. s. w. im Grund- und Aufriß zu zeichnen. *Perspectivisches Zeichnen. Anfänge im Schattiren mit Kreide und Tusche.* 2 St. Lehmann.

Quarta.

Ordinarius Gymnasiallehrer Hertel.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Aufsätze, Grammatik, besonders Repetition der Orthographie und die Lehre vom Satzbau; Declamation. Besprechung einzelner Gedichte. 4 St. Bilk. — 2) Lateinisch: a) Corn. Nep.: Themistocles, Conon, Epaminondas, Thrasyb., Pelop., Agesil., Lysand., Phoc., b) Poetische Chrestomathie von Schwarz: ausgewählte Stücke; c) Grammatik nach Zumpt und Übungen nach Krebs: Formenlehre und Syntax der Casus; Memorirübungen; d) schriftliche Übungen, zusammen 9 St. Hertel. — 3) Französisch: Formenlehre und Hauptregeln der Syntax. *Lecture aus Knebel's Lesebuche, schriftliche Übungen.* 3 St. Gericke, seit Michaelis 2 St. Dölln.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Leben Jesu nach dem neuen Testamente. Lehre von den Pflichten, Bibelfunde; Sprüche und Gefänge. 2 St. Michael. — 2) Mathematik: Im S. Die Lehre von den Proportionen und den darauf sich stützenden Rechnungen des gemeinen Lebens, Abschn.

1—5 nach Fischers Lehrbuche der Geometrie. Im W. Zahlensystem, Theilbarkeit der Zahlen, gemeine und Decimalbrüche; Ausziehung der Quadratwurzeln. In der Geometrie wie im Sommer. 5 St. Arndt. — 3) Naturgeschichte: Im S. Kenntniß der Pflanzen nach ihrem äußeren Baue; Terminologie; Einführung in das Linné'sche Pflanzensystem; Anleitung zum Gebrauche desselben bei Excursionen. Im W. Innerer Bau des menschlichen Körpers, der Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische. Classification des Thierreichs nach Cuvier. Nach Leunis 2 St., seit Michaelis 3 St. Lehmann. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: Im S. Europa, besonders Deutschland; mittlere Geschichte, besonders deutsche, kurzer Ueberblick der neuern. Im W. Asien, Afrika, Geographie der alten Welt; alte Geschichte. 3 St. Hertel.

III. Kunstfertigkeiten. 1) Schreiben. 1 St. Gericke, seit Michaelis Lehmann. — 2) Zeichnen: Perspektivisches Zeichnen nach grad- und bogenlinigen Körpern. Entwicklung der wichtigsten perspektivischen Gesetze; Anwendung derselben beim Aufnehmen verschiedener Gegenstände. Nach Peter Schmid. 2 St. Lehmann.

Quinta.

Ordinaris Gymnasial-Hilfslehrer Gericke, seit Michaelis Gymnasial-Hilfslehrer Lehmann.

I. Sprachen. 1) Deutsch: a) Orthographische Uebungen. 1 St., b) Leseübungen und Declamation. 1 St., c) Grammatik: Artikel, Substantiv und Pronomen; deutsche Aufsätze. 1 St. Gericke, seit Michaelis a) Lehmann, b) Breyer, c) Arndt. — 2) Lateinisch: a) Formenlehre nach Zumpt bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern. 2 St., b) Uebungen nach Krebs. 2 St., c) Vokabellernen nach Wiggert und Memorirübungen. 2 St., d) Uebersetzen aus Blume's Lesebuche. 2 St., e) schriftliche Uebungen. 2 St. Gericke, seit Michaelis a) Giesel, b) Hertel, c) Michael, d) Handrick, e) Bilz. — 3) Französisch: Anfangsgründe nach Knebel; schriftliche Uebungen. 2 St. Gericke, seit Michaelis Franke.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Einleitung und das erste Hauptstück; biblische Geschichte, Auswendiglernen von Hauptstücken, Sprüchen und Liedern. 2 St. Breyer. — 2) Mathematik: a) Wiederholung der vier Grundrechnungsarten, die vier Species mit Brüchen mit Anwendung in Beispielen aus der einfachen und zusammengesetzten Regula de tri, nach Diesterweg und Heuser 1. Uebungsbb. 3 St. Lehmann; b) Geometr. Anschauungslehre, nach Diesterweg. 1 St. ders. — 3) Naturgeschichte: Im S. Vergliederungen und Beschreibungen frischer Pflanzen, Erläuterungen der wichtigsten terminologischen Ausdrücke. Kenntniß der wichtigsten Pflanzengattungen aus Torgau's Umgebung. Excursionen. Im W. Wiederholung der Naturgeschichte des Menschen und der Wirbelthiere. Kenntniß einer Auswahl von Gattungen der Krusten- und Gliederthiere. Uebungen im Beschreiben und Vergleichen. Nach Lübens 1. und 2. Curs. 2 St. Lehmann. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: Alte Geographie und Geschichte. 3 St. Bilz.

III. Kunstfertigkeiten. 1) Schreiben. 3 St. mit Serta vereinigt Michael. — 2) Zeichnen: Uebungen im freien Auffassen grad- und krummliniger Körper; Zeichnen derselben mit Seitenansichten. Nach Peter Schmid. 2 St. Lehmann.

Sexta.

Ordinaris Gymnasial-Hilfslehrer Michael.

I. Sprachen. 1) Deutsch: a) Declamation; schriftliche Uebungen. 4 St. Michael; b) orthographische Uebungen. 1 St. Lehmann. — 2) Lateinisch: a) Formenlehre nach Zumpt, Vokabellernen nach Wiggert, schriftliche Uebungen. 5 St. Michael; b) Lesung in Blume's Lesebuche von Anfang bis § 20. 5 St. Breyer.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Einleitung und das erste Hauptstück; biblische Geschichte. Auswendiglernen von Hauptstücken, Sprüchen und Liedern. 2 St. Breyer. — 2) Mathematik: a) Rechnen: die Species und Bruchrechnung. 3 St. Giesel; b) geometrische Anschauungslehre. 1 St. ders. — 3) Naturgeschichte: Im S. Kenntniß der vorzüglichsten Pflanzen aus Torgau's Umgebung. Anleitung im Beschreiben und Vergleichen derselben. Im W. Beschreibung des Menschen und einzelner Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische zur Kenntniß ihres äußeren Baues. Dabei Uebungen im Vergleichen und Beschreiben. Nach Lübens 1. und 2. Curs. 2 St. Lehmann. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: Allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche; alte Geschichte in Biographien. 3 St. Michael.

III. Kunstfertigkeiten. 1) Schreiben. 4 St. Michael. — 2) Zeichnen: Uebungen im Auffassen gradliniger Körper; Zeichnen derselben ohne Seitenansichten. 2 St. Lehmann.

Bemerkungen.

I. Singen. Die Choristen hatten wöchentlich vier, die übrigen Schüler in drei Abtheilungen vereinigt je 1 Singestunde bei Breyer.

II. Der Unterricht der obern Schüler mit den untern fand unter Aufsicht eines Lehrers in 2 St. wöchentlich statt.

III. Der Privatunterricht der Primaner und Sekundaner im Englischen bei Dr. Francke während des hebräischen Unterrichts hat auch in diesem Jahre seinen Fortgang gehabt.

IV. Den Unterricht im Turnen, für alle verbindlich, ertheilte Gymnastik. Hertel. — An den Uebungen im Schwimmen nahmen bei der Schwimm-Anstalt des Königl. 20. Infanterie-Regiments 126 Schüler Theil. — Den Tanzunterricht besuchten 40 Gymnasiasten.

V. Die in früheren Programmen erwähnten Redeübungen und Probearbeiten fanden auch in diesem Jahre statt.

VI. Die Themen der deutschen und lateinischen Aufsätze in den drei obern Klassen waren folgende:

1) in Prima. A. Deutsche Aufgaben des Dr. Francke:

- 1) Der Ausbruch des Vesuv und der Tod des ältern Plinius.
- 2) Ueber den Einfluß Luthers auf die Ausbildung der deutschen Sprache und Redekunst.
- 3) Gedrängte Zusammenstellung der Umstände, welche besonders vortheilhaft auf Göthes Jugendentwicklung wirkten.
- 4) Die Welt wird alt und wird wieder jung,
Doch der Mensch hofft immer Verbesserung. (Schiller.)
- 5) Der Mensch unter der Macht der Natur.
- 6) Der Mensch ist gleich der Pflanze Frucht seines Bodens und seines Himmels.
- 7) a. Ueber den Charakter der Iphigenia
b. Ueber den Charakter des Orestes und Pylades } (nach Göthes Iphigenia auf Tauris).
c. Ueber den Charakter des Thoas
- 8) Darstellung von Nathans Charakter } (nach Lessings Nathan d. B.)
- 9) Lebensbild des Tempelherrn
- 10) Der edle Mann lebt nie vergebens
Er geht ein, hemmt sich hier sein Lauf,
Nach Sonnenuntergang des Lebens
Als ein Gestirn der Nachwelt auf. (Tiedge.)
- 11) Ueber Schillers Braut von Messina.
- 12) Wie unterscheidet sich der deutsche Minnegefang vom Meistergefang.

B. Aufgaben des Dr. Francke zu lateinischen Aufsätzen:

- 1) De praecipuis causis, quibus factum sit, ut Romanorum mores depravarentur.
- 2) Quibus rebus factum sit, ut Macedones summas opes et principatum in Graecia adipiscerentur.
- 3) De Homero omnis fere doctrinae parente.
- 4) Quibus argumentis Cicero populo Romano persuaserit, ut Cn. Pompejum summum belli Mithridatici ducem crearet.
- 5) Horatii illud: „Graecia capta ferum victorem cepit et artes Intulit agresti Latio“ (Epist II, 1, 156) verum esse, demonstratur.
- 6) De C. Cornelii Taciti vita, moribus.
- 7) Qua belli ratione usus sit Q. Fabius Maximus.
- 8) Quibus rebus Philippus, rex Macedonum, ad subigendam Graeciam usus fuerit, explicetur.
- 9) De Cn. Pompeji Magni vita.
- 10) Quibus argumentis usus est Cicero in defendendo Milone?
- 11) Laudes Athenarum.
- 12) Respublica Romana quibus virtutibus nisa e minima maxima evaserit.

Hierzu kommen die Abhandlungen der Primaner bei Gelegenheit der (wöchentlichen) lateinischen Disputationen

2) in Secunda. A. Aufgaben des Klassenlehrers Prof. Rothmann.

a) zu deutschen Aufsätzen:

- 1) In wiefern hat Maherbals Aeußerung bei Livius — vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis — allgemeine Gültigkeit?
- 2) Bedenke das Ende! Sir. 7, 40.
- 3) Die Gefahren a) des Reichthums b) der Armuth.

- 4) Die Wohnplätze der historisch wichtigsten Völker Asiens.
 - 5) Ein Ausflug a) aufs Land b) ins Gebirge.
 - 6) Die Phönizier die Briten des Alterthums.
 - 7) Hast treu du deine Pflicht gethan,
Dann blickt dich Freude segnend an.
 - 8) Der Fluß ein Bild des menschlichen Lebens.
 - 9) Ruri ego viventem, tu dicis in urbe beatum. (Gespräch zwischen einem Städter und einem Landbewohner.)
 - 10) Bericht über die Privatstudien.
 - 11) Wie gestaltete sich in den ältesten Zeiten das Leben der Hellenen nach innen und außen?
- b) zu lateinischen Aufsätzen (in Obersecunda):
- 1) M. Minucius Rufus a Q. Fabio Maximo servatur.
 - 2) De interfecto Caesaris narratio.
 - 3) Dores describuntur in Peloponnesum migrantes.
- Hierzu kamen Abhandlungen der Sekundaner bei Gelegenheit lateinischer Disputationen.
- 3) in Real-Secunda. Aufgaben zu deutschen Aufsätzen von Dr. Francke.
- 1) Einfluß der Landesnatur auf die Lebensweise, die Sitten und den Character der Bewohner.
 - 2) Ueber die culturhistorische Bedeutung des Wassers.
 - 3) Wie ehrt man am besten das Andenken verdienstvoller Männer
 - 4) Characterschilderung der beiden Piccolomini (nach Schillers Schauspiele).
 - 5) Ueber Schillers „Spaziergang“.
 - 6) Schilderung der herbstlichen Natur.
 - 7) Warum haben die Berge so viel Anziehendes für die Menschen?
 - 8) a. Characterschilderung Herrmanns
b. Characterschilderung des Pfarrers und des Apothekers } (nach Göthes Herrmann und Dorothea.)
c. Characterschilderung des Wirths und der Wirthin
 - 9) Ueber den Einfluß furchtbarer Naturereignisse auf die Vervollkommnung unserer Seele.
 - 10) Schilderung des Krieges und des Friedens nach den Worten des Chors in Schillers Braut von Messina.
 - 11) Ueber die Wichtigkeit der äußern Verhältnisse für die geistige Bildung des Menschen.
 - 12) Die Landstraße. (Eine Schilderung.)
- 4) in Obertertia. Aufgaben des Dr. Handrick zu deutschen Aufsätzen:
- 1) Eine Schlittensfahrt.
 - 2) Seid begrüßt ihr ersten Voten des Frühlings.
 - 3) a. Geben ist seliger denn Nehmen.
b. Die Centurionen T. Pullo und L. Varenus, nach Cäsar.
 - 4) Die Freuden des Landlebens.
 - 5) Cyrus der Jüngere, nach Xenoph. Anab.
 - 6) a. Effugit mortem, quisquis contemserit; timidissimum quemque consequitur.
b. Η άσκησις ποιητικώτερα της γνώσεως.
 - 7) Schlechte Gesellschaften verderben gute Sitten.
 - 8) Klearchos, nach Xenoph. Anab. Charaktergemälde.
 - 9) Ein Brief.
 - 10) Ueber die Wahl des künftigen Berufs.
 - 11) Die Olympischen Spiele.
- 5) in Untertia. Aufgaben des Gymnasiallehrers Kleinschmidt:
- 1) Meine Ferien-Erlebnisse.
 - 2) Mit dem Gute in der Hand u. s. w
 - 3) Wie lebt man am angenehmsten?
 - 4) a. Ferienreise.
b. Schlachten an der Aisne und Sambro, nach Cäsar.
 - 5) Das Betragen ist ein Spiegel, in welchem jeder sein Bild zeigt.
 - 6) Wie benützt man die Ferienzeit am besten?
 - 7) a. Die Elbe bei Lorgau.
b. Ehrlich währt am längsten.
 - 8) Die Freuden des Herbstes.
 - 9) Eine Winterlandschaft.

- 10) Der Mensch denkt, Gott lenkt. Erzählung.
 11) Das Alter muß man ehren.
 12) Die Sparsamkeit.
 13) Die Eitelkeit.
- 6) in Realtertia. Aufgaben des Candidat Bilg:
- 1) Meine Osterferien 1853.
 - 2) Mein liebster Spaziergang.
 - 3) Einladung zu einer Ferienreise. In Form eines Briefes an einen Freund.
 - 4) Inhaltangabe des Schillerschen Gedichts: Die Kraniche des Ibycus.
 - 5) Was erfahren wir in Betreff der Geographie Palästinas aus dem Evangelium Johannis? Ferienarbeit in den Hundstagen.
 - 6) Welche Genüsse kann uns die Betrachtung des Himmels an einem Sommertage gewähren?
 - 7) Dem lieben Gotte weich nicht aus } (Schillers Gang nach dem Eisenhammer.)
 Find'st du ihn auf dem Weg.
 - 8) Welches waren die traurigsten Zeiten für die Mark Brandenburg? (Nr. 7 und 8 in der Klasse gearbeitet.)
 - 9) Der Mensch hat nichts so eigen
 So wohl steht nichts ihm an,
 Als daß er Freu erzeigen
 Und Freundschaft halten kann. (Simon Dach.)
 - 10) Gedanken bei einer Wanderung durch das jetzige Rom (nach Heintelmann).
 - 11) Das Schlittschuhfahren.
 - 12) Das Heimweh.
 - 13) Betrachtungen über die Schlacht bei Tagliacozzo und ihre nächsten Folgen.

Verordnungen und Mittheilungen der Behörden.

1) Des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums in Magdeburg.

9. Februar 1853. Die zu Münster errichtete Realschule und die höhere Lehranstalt zu Wahrensdorf sind dem Programmwechsel beigetreten und deshalb 183 Exemplare an das Königl. Provinzial-Schul-Collegium einzuschicken.

24. Februar. Ein Ministerial-Rescript macht es den Commissionen für Prüfung der Abiturienten zur Pflicht, hinfort jeden Versuch zu Täuschungen bei den schriftlichen Prüfungsarbeiten oder bei der mündlichen Prüfung in der Art zu bestrafen, daß die Schüler oder fremden Maturitäts-Aspiranten, welche bei der Benutzung von unerlaubten Mitteln betroffen werden oder anderen zu einem Betruge behülflich gewesen sind, sofort von der Prüfung ausgeschlossen und bis auf den nächsten Prüfungstermin zurückgewiesen werden. (Dasselbe bestimmte hier bereits früher ein Erlaß des Königl. Prov.-Schul-Collegiums vom 12. Aug. 1840.)

12. März. Mittheilung eines Ministerial-Rescripts vom 7. März, wonach die Prüfungs-Commission angewiesen wird, daß den Aspiranten des Postdienstes künftig keine Zeugnisse der Reise nach der Bestimmung unter lit. C. § 28 des Prüfungs-Reglements, sondern lediglich nach den für alle Examinanden geltenden Bestimmungen unter lit. A und B des genannten § zu erteilen und auszustellen sind.

24. März. Die bei E. H. Schreder in Berlin erschienene Schrift: „Die gymnastischen Freiübungen nach dem System von P. H. Ling, dargestellt von H. Rothstein“ wird empfohlen.

30. März. Dem Unterzeichneten wird auf die Dauer von 6 Monaten die Verwaltung der Rectoratsangelegenheiten übertragen, die Vertretung der bisher vom Rector erteilten Lehrstunden angeordnet und davon Nachricht erteilt, daß der Schulamts-Candidat Bilg aufgefordert worden sei, zur Aushilfe an das hiesige Gymnasium zu gehen.

29. April. Es wird aufmerksam gemacht auf die vom Maler C. F. G. Loillot de Mars lithographirten lebensgroßen Brustbilder der Regenten Preußens.

4. Mai. Das zu Oftern 1853 als Staats-Anstalt hergestellte evangelische Gymnasium zu Burgsteinfurt ist dem Programmwechsel beigetreten und es sind daher 184 Exemplare dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium einzusenden.

6. Mai. Von den beim Gymnasium etwa vorkommenden ungewöhnlichen Ereignissen und Vorfällen soll sofort dem Herrn Minister Anzeige gemacht, der desfallsige Bericht aber jedes Mal mittelst Couverts an den Herrn Oberpräsidenten zur Weiterbeförderung eingeschendet werden.

2. Juni. Die früher dem Franzosen Appert ertheilte Vergünstigung, wonach demselben der Zutritt zu den Lehranstalten zu gestatten war, wird zurückgenommen.

15. Juni. Das Gedenkbuch zur Feier der Enthüllung des Denkmals Friedrichs des Großen zu Berlin am 31. Mai 1831 wird empfohlen.

17. August. Mittheilung einer Verfügung des Herrn Unterrichts-Ministers vom 10. August an sämtliche Königl. wissenschaftliche Prüfungs-Commissionen wegen Zulassung der Candidaten der Theologie zur Prüfung pro facultate docendi. Nach derselben soll den Candidaten der Theologie nach gut bestandener erster theologischer Prüfung von der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission das Zeugniß der unbedingten facultas docendi nach den allgemein vorgeschriebenen Bedingungen, das Zeugniß der bedingten facultas docendi dann ertheilt werden, wenn sie in der Religion und im Hebräischen in der ersten Klasse eines Gymnasiums zu unterrichten die Fähigkeit darthun und wenn sie außerdem a) im Lateinischen, Griechischen und Deutschen oder b) in der Mathematik und den Naturwissenschaften die Unterrichtsbefähigung für die Obertertia eines Gymnasiums, oder $\alpha.$ im Lateinischen oder $\beta.$ im Griechischen oder $\gamma.$ im Deutschen oder $\delta.$ in der Mathematik oder $\epsilon.$ in den Naturwissenschaften oder $\zeta.$ in Geographie und Geschichte die Unterrichtsbefähigung für die Prima eines Gymnasiums darthun.

21. August. Zur vollständigen Befriedigung des Bedürfnisses der Gymnasien und Realschulen der Provinz Schlesien müssen von den Programmen künftig 5 Exemplare mehr, also 189 eingeschickt werden.

3. Oktober. Dem Unterzeichneten wird die fernere Verwaltung der Rectoratsangelegenheiten bis zum Eintreffen eines neuen Rectors übertragen.

24. Oktober. Verordnung über die künftig einzuschickenden Frequenzlisten. Es werden acht Exemplare eines neuen Schemas beigelegt.

8. Februar 1854. Mittheilung einer Verfügung des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheit vom 1. Februar, durch welche den Lehrern eine Betheiligung an der angekündigten sogenannten allgemeinen deutschen Lehrer-Versammlung untersagt ist.

2) Des Magistrats hieselbst.

11. Mai, 1. Juni und 26. Oktober. Bewilligung von Schulgeldbefreiungen.

29. Juni, 6. Juli, 14. September, 2. November, 8. und 9. Februar. Bewilligung von Legaten.

10. Januar 1854. Antwort des Magistrats auf eine Eingabe vom 14. November 1853, die Errichtung der Realsprima betreffend.

24. Januar. Genehmigung des Vorschlages, wie alljährlich das Guillaume-Legat zu vertheilen sei.

4. Februar. Mittheilung des Schreibens des Provinzial-Schul-Collegiums auf den Vorschlag des Magistrats in Betreff der Errichtung der Realsprima.

B. Chronik.

Außer dem Archidiaf. Bürger, welcher auch in diesem Jahre den Religionsunterricht in Tertia ertheilte, sind jetzt als Lehrer am Gymnasium thätig:

Prorector Professor Dr. Arndt mit 22 St.

Conrector Professor Rothmann mit 21 St.

Subrector Oberlehrer Dr. Handrick mit 22 St.

Subconrector Oberlehrer Dr. Franke mit 21 St.

Gymnasiallehrer Dr. Dölln mit 22 St.

Cantor Breyer mit 16 St.

Gymnasiallehrer Kleinschmidt mit 21 St.

Gymnasiallehrer Hertel mit 21 St.

Gymnasiallehrer Giesel mit 21 St.

Gymnasial-Hilfslehrer Lehmann mit 24 St.

Gymnasial-Hilfslehrer und Pensionatsinspector Michael mit 22 St.

Gymnasialamts-Candidat Biltz mit 18 St.

Außerdem übernahmen im Winterhalbjahre zur Vertretung der seit Michaelis vacant gewordenen Hilfslehrerstelle Prof. Arndt und Cantor Breyer wöchentlich je 1 St., die übrigen Lehrer je 2 St.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres fand am Palmsonntage, den 20. März v. Js., Abends 7 Uhr ein Rede- und Entlassungs-Actus in folgender Ordnung statt. Erster Theil. v. Seyffertig: Prolog. Verschmann I: Herkules am Scheidewege, lat. Distichen. Eger: Der Gesang der Schwäne, Darstellung in deutscher Sprache. Sack: Lucullus ein Ferres in der Loga, lat. Rede. — Zweiter Theil. Kuntz: Ueber den sittlichen Werth der Geschichte, deutsche Rede. Nink: Epaminondas und Pelopidas, lat. Rede. Franke I: Abschied. Trautmann: Erwiderung. Zwischen den Reden Gefänge des Singchors unter Leitung des Cantors Breyer und Instrumentalmusik; zum Schluß Entlassung der 7 Abiturienten durch den Rector Sauppe.

Bei der Translocation am 21. März v. Js. empfingen Prämien aus Klasse I.: Stephan; II.: Jurisch, Goldschmidt, Fischer, Walter I; IIIA: Hentschel, Drtlepp (aus der Nischeschen Stiftung); IIIB: Henze, Grusdorf; Real-III.: Stadtmann, Arlt; IV.: Müller, Bärensprung; V.: Slevogt, Stahl, Streubel, Schiering, Zeller; VI.: Köppler 4, Hasemann 2, Hasemann 3. Ehrende Erwähnung erhielten: Ragosky, Friedrichs, Burghard, Zimmermann I, Thieme I, Köppel, Leuthold, v. Funck, Schreyer 2, Kunad, Driesemann 2, Rothmann 2, Thieme 2, Barr, Melcher, Band, Schreiber, Echten, Janke, Preßler, Rühl, Kammbly, Petri 2; außerdem mehrere Schüler aus Prima.

Am 24. März wurde der Rector Professor Dr. Sauppe durch eine Verfügung des Königl. Ministeriums der Unterrichts-Angelegenheiten mit der commissarischen Verwaltung der Direction der Königl. Ritterakademie zu Liegnitz auf 6 Monate beauftragt und in Folge dessen durch eine Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums zu Magdeburg dem Prorector Arndt die Verwaltung der Rectorsangelegenheiten für diese Zeit überwiesen. Die vom Rector Sauppe früher ertheilten Lektionen wurden vom Professor Rothmann, Dr. Franke und Dr. Dölln übernommen, welche dafür andere Lektionen an einige der übrigen Collegen, sowie an den Schulamts-Candidaten Bilz abgaben, wie die obige Uebersicht der Lektionen es nachweist. Herr Karl Friedrich Bilz, geboren den 6. Juli 1830, Zögling unseres Gymnasiums, auf den Universitäten zu Halle und Berlin durch Studien der Philologie und Geschichte gebildet, hatte im Januar 1852 sein Examen pro facultate docendi bestanden und von Ostern 1852—1853 sein Probejahr auf dem Gymnasium zu Wittenberg abgehalten. Vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium aufgefordert, eine Hilfslehrerstelle gegen eine Remuneration von 25 Thlr. monatlich, auf 6 Monate zu übernehmen, traf er den 3. April hier ein, und den Tag darauf fand nach der Aufnahme der neuen Schüler beim Beginne des Sommercurfus seine Einweisung durch den Unterzeichneten Statt.

Am 20. April hielt Gymnasiallehrer Giesel einen Vortrag zur Vorbereitung auf die Feier des heiligen Abendmahls über Römer 6, B. 10—12.

Vom 6. bis 8. Juni war der Cantor Breyer als Geschworne beim hiesigen Schwurgerichte einberufen.

Am 8. Juni besuchte während des Vormittags der Herr Oberpräsident von Wylleben mehrere Lektionen, ließ sich die einzelnen Lehrer des Gymnasiums vorstellen und besichtigte Wohnzimmer und Schlafsäle des Gymnasial-Pensionats.

Am 14. Juni übersandte der Herr Bürgermeister Bärwinkel drei Exemplare des vom Vereine für die Unterstützung der vaterländischen Invaliden und Veteranen herausgegebenen Gedenkbuches, welche ihm von dem Herrn Landstallmeister von Thielau als Kreiscommissarius jenes Vereins zugegangen waren, mit der Aufforderung, diese Bücher an drei fleißige Schüler, vorzüglich an solche, welche Militärfamilien angehören, als Geschenk zu vertheilen. Die Lehrer bestimmten als Empfänger dieser drei Bücher den Gymnasialsecundaner von Schmidt, den Realsecundaner Birkenbusch und den Quintaner Kammbly.

Am 11. September traf der Herr Professor Sauppe, welcher bereits Anfang Juli definitiv als Director der Ritterakademie zu Liegnitz bestätigt worden war, hier ein, um nach einem Aufenthalte von einem Paar Tagen Torgau und eine Anstalt zu verlassen, an welcher er fast 29 Jahre ununterbrochen thätig gewesen war. Was derselbe während dieser Zeit und namentlich seitdem er im Jahre 1843 an die Spitze des Gymnasiums getreten war, zum Gedeihen und zur Blüthe desselben geleistet und gewirkt hat, davon giebt Zeugniß nicht nur die gesteigerte Frequenz, sondern auch die Anerkennung der Behörden, die Hochachtung seiner Freunde, die Dankbarkeit seiner Schüler. Letztere hatten ihn bei seiner Ankunft mit einem griechischen Gedichte begrüßt. Am 14. September, dem letzten Tage seiner Anwesenheit in Torgau richtete er in Beisein des Lehrercollegiums Worte des Abschiedes an die versammelten Schüler. Die besten Wünsche für eine gleich gedeihliche Wirksamkeit an der neuen Anstalt begleiteten ihn bei seinem Scheiden. Der von dem Magistrate zum Nachfolger des Herrn Professor Sauppe gewählte Herr Dr. Graser, bisher Director des Gymnasiums zu Suben, erhielt die Allerhöchste Bestätigung und wird mit dem Beginne des neuen Schuljahres die Leitung der Schule übernehmen.

Am 26. September war Vormittags von 8—11 $\frac{3}{4}$ und Nachmittags von 2—3 $\frac{1}{4}$ öffentliche Prüfung. Hieran schloß sich ein Rede- und Entlassungsactus: Börckel: Prolog. Wezel: Das Innere des Meeres, deutsche Rede. Rohmer: Leonidas in den Thermopylen, griechische Rede. Schweiniß: Das Land Hohenzollern, deutsche Rede. Meißner: Athens Einfluß auf Verbreitung von Kunst und Wissenschaft nach dem Ausspruche Cicero's: orat. pro Flacco § 62, lateinische Rede. Knibbe: Der gestirnte Himmel, deutsche Rede. Trautmann: Worte des Abschiedes. Stephan: Worte der Erwiderung. Zwischen den Reden Gefänge. Zuletzt Entlassung der Abgehenden durch den Prorektor.

Am 27. September Vertheilung der Censuren, Versezung und Schluß des Sommersemesters.

Am 4. Oktober legte der Herr Gymnasialhilfslehrer Gericke sein Amt an hiesigem Gymnasium nieder, nachdem er seit 5 $\frac{1}{2}$ Jahren an demselben unterrichtet hatte.

Am 6. Oktober war Aufnahmeprüfung und Eröffnung des Wintersemesters.

Am 15. Oktober hielt zur Feier des Geburtstags Sr. Maj. des Königs, welche am Morgen vor dem Gottesdienste im großen Schulsale stattfand, der Professor Rothmann die Festrede, die sich über die Lebensumstände und Schicksale Friedrich Wilhelm des Vierten im Lichte seiner Zeit verbreitete.

Am 29. Oktober handelte die Rede des Gymnasiallehrer Lehmann zur Vorbereitung auf die Feier des heiligen Abendmahls über Jeremias 3, 22.

Am 4. November war im großen Schulsale stiftungsmäßiges Concert.

Gratificationen erhielten aus Staatsfonds wiederum dieselben zwei Lehrer, welche sie das Jahr vorher erhalten hatten, die beiden Gymnasiallehrer Giesel und Lehmann je 40 Thlr. Aus den Ueberschüssen der Gymnasialschulkasse erhielten Gymnasiallehrer Lehmann und Archidiaconus Bürger je 50 Thlr., Arndt, Rothmann, Handrick, Franke, Breyer, Kleinschmidt, Hertel, Giesel, Gericke, Michael je 30 Thlr., durch eine spätere Bestimmung Lehmann noch 30 Thlr.

C. Statistik.

Verzeichniß der Schüler.

Name.	Heimath (Wohnort der Aeltern).	Name.	Heimath.
Cl. I. Prima.		Ord. 2.	
Ord. 1.		Ord. 1.	
Stephan	Annaburg.	Naumann	Dabrun bei Wittenberg.
Börckel	Eilenburg.	Hensoldt 1	Torgau.
Kluge	Torgau.	Rößler 1	Steinsdorf bei Schweiniß.
Weißwange 1	Kalkenberg bei Demmisch.	Koch 1	Schakau bei Torgau.
Fischer	Eigenroda.	Härter	Torgau.
Flemming	Torgau.	Elshner	Weknia bei Torgau.
v. Lütow	Simmenau bei Constadt.	Helm	Wokrehna bei Torgau.
Schippang	Torgau.	Untersecunda.	
Gödel	Schmiedeberg.	Ord. 1.	
Ord. 2.		Ord. 1.	
Nagobly	Langenreichenbach bei Schildau.	Eickert 1	Belgern.
Jurisch	Züterbog.	Kausch	Düben.
Walter 1	Schmiedeberg.	Krause	Delitzsch.
Fischer	Bönitz bei Liebenwerda.	Uhde	EiSTERwerda.
Goldschmidt	Kleinhof bei Dobrilugk.	Hentschel	Züterbog.
Niese	Schulzforde.	Zimmermann 1	Belgern.
Held	Liebenwerda.	Höhne	Eilenburg.
Lamprecht	Neiden bei Torgau.	Göhler	Schakau bei Torgau.
Ehiele	Kahla bei EiSTERwerda.	Ortlepp	Blumberg bei Belgern.
Häfer	Senftenberg.	Burgbard	Loburg.
Weinhold 1	Arzberg bei Torgau.	Böttger	Schildau.
Friedrichs	Torgau.	Haupt 1	Torgau.
v. Griesheim 1	Nathenau.	Barth 1	Torgau.
Cl. II. Obersecunda.		Bermann	Liebenwerda.
Ord. 1.		Arndt 1	Düben.
Ord. 1.		Ord. 2.	
Köppe 1	Torgau.	Rößberg	Schildau.
Giesecke 1	Torgau.	Walther 2	Torgau.
v. Schmidt	Jülich.	Nichter 1	Frankena bei Kirchhain.
		Thieme 1	Lebusa bei Dahme.

Name.	Heimath.	Name.	Heimath.
Nealsecunda.			
Ord. 1.			
Paul	Torgau.	Harr	Liebenwerda.
Bräunig	Senftenberg.	Heinrich	Jüterbog.
Driesemann 1	Torgau.	Wille	Lichtenburg.
Thieme 1	Annaburg.	Ord. 2.	
Zust	Zülsdorf.	Melcher	Lauchhammer bei Müdenberg.
Ord. 2.			
Stadtmann	Torgau.	Funke	Torgau.
Sander	Torgau.	Paulack	Hubland.
Ulrich 1	Torgau.	Schindler	Jüterbog.
Moritz	Torgau.	Hertwig	Reinbary bei Schmiedeberg.
Möder	Torgau.	Sommer 1	Bleddin bei Wittenberg.
Kinder	Torgau.	Siegling	Belgern.
Driesemann 2	Torgau.	Richter 3	Kautlig bei Belgern.
Arst	Herzberg.	Hasemann 1	Torgau.
Weißwange 2	Kalkenberg bei Dommitzsch.	de Wedig	Torgau.
Fürnrohr	Wahrenbrüd.	Pesch 1	Cossa bei Düben.
Cl. IIIA. Obertertia.			
Ord. 1.			
Große 1	Annaburg.	Pesch 2	Cossa bei Düben.
Große 2	Annaburg.	Bärensprung	Belgern.
Lichtenfels 1	Torgau.	v. Griesheim 2	Torgau.
Haupt 2	Torgau.	Schurich	Torgau.
Fiedler 1	Torgau.	Lehmann 1	Kettwitz bei Senftenberg.
Zimmermann 2	Torgau.	Schmidt 1	Gros-Röfchen bei Senftenberg.
Schüschner	Prettin.	Wohrtrab	Mühlberg.
Denze 1	Torgau.	Mühl	Torgau.
Richter 2	Weidenhain bei Torgau.	Stahl	Schmiedeberg.
Köppel	Düben.	Gröber	Straach bei Wittenberg.
Weber	Annaburg.	Schumann	Herzberg.
Ulrich 2	Torgau.	Koch 2	Niederhirsch bei Torgau.
Leuthold	Herzberg.	Luther	Torgau.
Krank	Erfurt.	Schiering	Zwieschkow bei Jessen.
Petri 1	Wenig bei Torgau.	Bärwinkel 2	Dalmin bei Perleberg.
v. Wietersheim 1	Torgau.	Nealtertia.	
Ord. 2.			
Schneider 1	Schirmenitz bei Mühlberg.	Ord. 1.	
Gutmacher	Kunzwerda bei Torgau.	Jacob 1	Torgau.
v. Funk 1	Torgau.	v. Pannwitz	Wormlage bei Alt-Döbern.
Schreyer 1	Torgau.	Schulze	Wartenburg bei Wittenberg.
Grußdorf	Trohm bei Torgau.	Köcher	Düben.
Kunad	Kautlig bei Belgern.	Ord. 2.	
Schneider 2	Torgau.	Pornitz	Prisstäblich bei Düben.
Starke	Mudenhain bei Torgau.	Wickentamp	Torgau.
Hoffmann 1	Süptig bei Torgau.	Göten	Prettin.
Bärwinkel 1	Dalmin bei Perleberg.	Schreiber	Köttlig bei Mühlberg.
Reich	Burg.	Scheibe 1	Reiß bei Torgau.
Lange	Schildau.	Jähnichen	Düben.
Mehlig 1	Torgau.	Wolke 1	Torgau.
Cl. IIIB. Untertertia.			
Ord. 1.			
Arndt 2	Annaburg.	Littmann	Herzberg.
Hund 1	Dommitzsch.	Giesecke 2	Torgau.
Högler 2	Steinsdorf bei Schweinitz.	Mannschag	Torgau.
Welsche	Senftenberg.	Wolff 1	Finsterwalde.
Hirsch	Hohenleivisch bei Eßterwerda.	Kniesche 1	Finsterwalde.
Behrends	Belgern.	Driesemann 3	Torgau.
Rothmann 1	Preßhain bei Schildau.	Kühne	Sigenroda.
Müller	Ehrenberg.	Preßler	Lenzen.
Band	Lützen.	Schreyer 2	Torgau.
Verschmann	Schmiedeberg.	Zimmermann 3	Finsterwalde.
Ravenstein	Belgern.	Cl. IV. Quarta.	
Thieme 2	Lebusa bei Dahme.	Ord. 1.	
Ord. 1.			
Zeller	Drehligar bei Dommitzsch.	Zeller	Drehligar bei Dommitzsch.
Schmidt 2	Senftenberg.	Schmidt 2	Senftenberg.
Zanke	Torgau.	Zanke	Torgau.
Slevogt	Torgau.	Slevogt	Torgau.
Hoffmann 2	Süptig bei Torgau.	Hoffmann 2	Süptig bei Torgau.
Zuchold	Herzberg.	Zuchold	Herzberg.
Schimmer 1	Drehna.	Schimmer 1	Drehna.
Reisner	Langenreichenbach bei Schildau.	Reisner	Langenreichenbach bei Schildau.
Buch	Prettin.	Buch	Prettin.

Name.	Heimath.	Name.	Heimath.
Hefler	Schildau.		
Klung	Bedwig bei Torgau.		
Grub.	Lichtenburg.		
Höbrig	Torgau.		
Mückenberger	Torgau.		
Theile	Torgau.		
	Ord. 2.		
Kaiser 1	Herzberg.		
Schwarz	Belgern.		
Döring.	Falkenberg bei Demmisch.		
Schier	Belgern.		
Brandt.	Torgau.		
Dunzelt 1.	Torgau.		
Schröder 1	Torgau.		
Streubel	Außig bei Mühlberg.		
Hayner	Stechau bei Schlieben.		
Seyfert	Saathayn.		
Lanßsch.	Gilenburg.		
Hund 2.	Gilenburg.		
Bernhardt	Süptig bei Torgau.		
Franke 1.	Torgau.		
v. Studnig 1	Torgau.		
Kammblly	Torgau.		
Höfler 3	Gräfendorf bei Torgau.		
Hoffmann v. Waldau 1	Bressel bei Düben.		
v. Bömken	Torgau.		
Höber 1	Torgau.		
Rotbmann 2.	Torgau.		
Schillinger 1	Torgau.		
Kreitlow 1	Torgau.		
Sommer 2	Bleddin bei Wittenberg.		
Wolff 2	Künsterwalde.		
Knieße 2	Künsterwalde.		
Langöhr	Gaunig bei Dschay		
Schreyer 3	Torgau.		
Höber 2	Torgau.		
v. Lichtenberg	Torgau.		
	Cl. V. Quinta.		
	Ord. 1.		
Marr.	Torgau.		
Sickert 2	Torgau.		
Hauptmann	Torgau.		
Groll	Torgau.		
Petri 2.	Schönewalde.		
Hasemann 2	Torgau.		
Weinhold 2	Torgau.		
Höfler 4	Steinsdorf bei Schweinitz.		
Graf 1.	Zwethau bei Torgau.		
Henze 2	Torgau.		
Jahn.	Torgau.		
Ries	Senftenberg.		
Bering.	Liebenwerda.		
Schimmer 2.	Düben.		
Werner.	Torgau.		
Giesecke 3.	Torgau.		
Reizenstein	Annaburg.		
Schwarznecker	Neptig bei Torgau.		
Jacob 2	Torgau.		
Hensoldt 2	Torgau.		
Kreinzler	Torgau.		
Richter 4	Dübro bei Herzberg.		
Grulich	Elsing bei Demmisch.		
	Ord. 2.		
Clouth	Lauchstädt.		
Hasemann 3	Torgau.		
Weißner	Torgau.		
Köppe 2	Naumnitz bei Mühlberg.		
Scheibe 2	Neptig bei Torgau.		
Veschel	Dresden.		
Mannewitz	Belgern.		
Franke 2	Glauchau.		
Ködel	Düben.		
Schmidt 3.	Torgau.		
Franke 3.	Torgau.		
Heelemann	Richtenberg bei Mühlberg.		
Schulz	Senftenberg.		
Neubaur 1	Nielsdorf bei Gr. Hain		
Hennig	Gradis bei Torgau.		
Kayser 2.	Bayern bei Herzberg.		
Graf 2.	Zwethau bei Torgau.		
Neubaur 2	Nielsdorf bei Gr. Hain		
Kreitlow 2	Torgau.		
Schurad	Pretzin.		
Fiedler 2	Torgau.		
Siebenbürger	Falkenberg bei Herzberg.		
	Cl. VI. Sexta.		
	Ord. 1.		
Dunzelt 2	Torgau.		
Bernhardt	Außwig.		
Reide	Torgau.		
Kaul 1.	Alt-Vönnewitz bei Liebenwerda.		
v. Tettau 1	Torgau.		
Schneider 3	Torgau.		
Sickert 3	Torgau.		
Krull	Torgau.		
Wellig 2	Torgau.		
v. Mosh	Torgau.		
Wolle 2	Torgau.		
v. Tettau 2	Torgau.		
v. Garczynsky	Torgau.		
	Ord. 2.		
Ernst	Torgau.		
Kröbel	Torgau.		
Tiefe	Gräfendorf bei Torgau.		
Carl 1.	Gradis bei Torgau.		
v. Studnig 2	Torgau.		
Barth 2	Torgau.		
v. Wietersheim 2	Torgau.		
Schreyer 4	Torgau.		
Hendler	München bei Uebigau.		
Kretschmann	Belgern.		
Walther 3	Torgau.		
Schröder 2	Torgau.		
Kaul 2.	Alt-Vönnewitz bei Liebenwerda.		
Hoffmann v. Waldau 2	Bressel bei Düben.		
Sickert 4.	Torgau.		
Lichtenfels 2	Torgau.		
Carl 2.	Torgau.		
Lehmann 2	Torgau.		
v. Funk 2	Torgau.		
Driesemann 4	Berlin.		
Eberhardt	Torgau.		
Schillinger 2	Torgau.		
Pesch 3	Coffa bei Düben.		

Das Gymnasium zählt daher jetzt 283 Schüler, welche sich so auf die einzelnen Klassen vertheilen:

	Prima.	Sec.	Realsec.	Obertert.	Untertert.	Realtert.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa
Torgauer	4	7	9	11	7	7	19	19	26	109
Auswärt.	18	22	6	18	34	14	26	26	10	174
Zusamm.	22	29	15	29	41	21	45	45	36	283

Neu aufgenommen wurden im Laufe des verflossenen Schuljahres 75. Abgegangen sind seit dem Schlusse des vorjährigen Programms 58 und zwar zur Universität 13: Kunz, Franke, Eger, Sack, Rink, v. Seyffertiz, Perschmann, Trautmann, Knibbe, Rohmer, Schweinitz, Wehler, Meißner. Vor der Osterverfegung 1853 schied aus Ernst a. Real-III, 2. Nach der Verfegung gingen ab: Brunner a. I, 1. auf das polytechnische Institut in Dresden, v. Dbernitz a. I, 2. zur Landwirthschaft, Weigand a. I, 2. zur Civilsupernumerarcarriere, Arn. v. Stammer a. II, 2. zum Eintritt in das Heer, C. Schröder a. Real-II, 2., um Müller zu werden, Nischke a. III, 1., C. Paul a. Real-III, 1. und C. Mückenberger a. IV, 2., um Kaufmann zu werden, L. Franke a. IV, 2. auf eine Unterrichtsanstalt zu Osnabrück, Rühl a. V, 1. auf das Gymnasium nach Trier, C. Meißner a. V, 1. auf die Realschule nach Halle, Adams a. VI, 1. auf ein Privatinsitut, am 2. April Schönherr a. II, 2. auf das Gymnasium nach Zeitz, am 4. April Klemm a. V, 2., um sich für das Forstfach vorzubereiten, am 25. April v. Hirschfeld a. IV, 2. auf das Cadettenhaus nach Bensberg, am 29. April schied Arth. v. Pannwitz a. II, 1. aus. Es gingen ab am 18. Juni D. Stalman und H. Stalman, beide a. V, 2. auf eine Schule nach Braunschweig, ferner am 25. Juni Schöbzig a. Real-II, 1. zur Landwirthschaft, am 4. August Livonius a. V, 1. Den 6. August schied Koppe a. III, 2., den 7. August A. Wolle a. Real-II, 2. aus. Es gingen ferner ab: den 18. August J. Schwarznecker a. Real-III, 2. und am 31. August Jonas a. II, 2., um Apotheker zu werden, am 31. August Birkenbusch a. Real-II, 1., um ins Heer einzutreten, am 18. September Sauppe a. III, 2. auf die Ritterakademie in Liegnitz, den 20. September Phil. v. Stammer a. Real-III, 2., um sich für den Eintritt ins Heer vorzubereiten, am 21. September J. Wille, am 23. September Lippig und am 26. September D. Haupt a. Real-II, 1. zur Civilsupernumerarcarriere. Nach der Michaelisverfegung gingen ab: Muschwitz a. I, 2. zur Civilsupernumerarcarriere, J. Schreyer a. II, 2. auf das Gymnasium nach Naumburg, D. Bernhardt a. Real-II, 1. zum Maschinenbaue, Egert a. II, 2. auf eine andere Anstalt, Eug. Mehliß a. II, 2., um Apotheker, D. Rothmann a. III, 1., um Buchhändler, Ad. Richter a. IV, 2., um Dekonom, Wehnert a. IV, 2., um Kaufmann zu werden, Dsk. Hirsch a. III, 2. nach Schulpforte, am 11. November v. Billerbeck a. Real-III, 1., den 21. December Meurer a. III, 1. zur Supernumerarcarriere, am 10. Januar 1854 Erfurdt a. Real-II, 2. zur Buchhandlung, am 29. Januar v. Bonin a. III, 1. auf Veranlassung auf die Klosterschule nach Magdeburg, den 16. Februar Hoffmann I a. III, 1. u. am 28. Februar Schippang 2 a. Real-II, 2., um Buchhändler zu werden, Schreck a. Real-III, 1. zum Maschinenbau.

Außerdem hatten wir am 14. Februar den Schmerz, den Quartaner Friedrich Lorenz aus Mühlberg, einen wohlgesitteten Knaben, durch den Tod zu verlieren. Gott tröste die tiefbetrübteten Kestern!

Das Maturitätsexamen haben am 1. März 1853 bestanden und sind am 20. März entlassen worden:

1) Karl Ludwig Rudolph Kunz, geb. 29. August 1833 zu Eilenburg, Sohn des Königl. Vermessungs-Revisors Herrn Kunz in Eilenburg, 8 J. Schüler des Gymnasiums, 2 J. in Prima, evangelisch; studirt Medicin in Leipzig.

2) Karl Robert Franke, geb. 21. Oktober 1831 in Prettin, Sohn des Bürgermeisters Herrn Franke in Prettin, 10 J. Schüler des Gymnasiums, 2 J. in Prima, evangelisch; will sich dem Königl. Intendanturdienste widmen.

3) Heinrich Gottlob Eger, geb. 30. April 1832 zu Döbernitz bei Delitzsch, Sohn des 1844 verstorbenen Predigers in Brinnis bei Delitzsch Herrn H. C. Eger, 7½ J. Schüler des Gymnasiums, 2 J. in Prima, evangelisch; studirt Theologie in Halle.

4) Karl Ernst Wilhelm Christoph Sack, geb. 22. August 1832 zu Annaburg, Sohn des Königl. Oberförsters Herrn K. Chr. Sack in Annaburg, 8 J. Schüler der Anstalt, 2 J. in Prima, evangelisch; wird Forstwissenschaften in Neustadt-Eberswalde studiren.

5) Ernst Otto Rink, geb. 7. April 1833 zu Dommitsch, Sohn des Königl. Forstmeisters Herrn K. F. A. Rink in Dommitsch, 9 J. Schüler der Anstalt, 2 J. in Prima, evangelisch; wird Forstwissenschaften in Neustadt-Eberswalde studiren.

6) Otto Freiherr v. Seyffertitz, geb. 29. August 1832 zu Ahlsdorf im Schweiniger Kreise, Sohn des Rittergutsbesizers Herrn Freiherrn A. S. v. Seyffertitz in Ahlsdorf, 8 J. Schüler der Anstalt, 2 J. in Prima, evangelisch; studirt Rechtswissenschaften in Halle.

7) Johann Christian Gottfried Friedrich Perschmann, geb. 18. August 1834 zu Schmiedeberg in der Provinz Sachsen, Sohn des Eisenbahn-Postconducteurs Herrn Perschmann in Berlin, 5½ J. unser Schüler, 2 J. Primaner, evangelisch; studirt Theologie und Philologie in Halle.

Am 8. September bestanden die Prüfung und wurden am 26. September entlassen:

1) Moritz Ferdinand Trautmann, geb. 20. März 1833 zu Wittenberg, Sohn des Tuchfabrikanten Herrn Trautmann zu Wittenberg, früher Schüler des Wittenberger seit 2¼ J. unseres Gymnasiums, 2 J. in Prima, evangelisch; studirt Medicin in Berlin.

2) Heinrich Curt Knibbe, geb. 31. Januar 1836 in Torgau, Sohn des 1850 verstorbenen Apothekers und Senators in Torgau Herrn J. Gottl. Knibbe, 9 J. Schüler der Anstalt, 2 J. in Prima, evangelisch; studirt die Rechtswissenschaften in Halle.

3) Friedrich Guido Rohmer, geb. 22. Februar 1835 zu Torgau, Sohn des Königl. Kreisgerichts-raths in Torgau Herrn Rohmer, 9 J. Schüler der Anstalt, 2 J. Primaner, evangelisch; studirt Philologie in Leipzig und Berlin.

4) Martin August Schweinitz, geb. 16. Januar 1834 zu Lauchstädt, Sohn des Probstes und Superintendenten in Ellden bei Preshch Herrn Schweinitz, 7 J. Schüler unserer Anstalt, 2 J. Primaner, evangelisch; studirt die Rechtswissenschaften in Leipzig und Berlin.

5) Reinhold Wilhelm Wegel, geb. 5. August 1834 zu Röcken bei Lützen, Sohn des Oberpfarrers in Wahrenbrück Herrn Wegel, 7 J. Schüler der Anstalt, 2 J. in Prima, evangelisch; studirt Theologie in Halle.

6) Carl Eduard Meißner, geb. 19. März 1834 zu Delitzsch, Sohn des Dekonomen Herrn Meißner in Delitzsch, früher Schüler der Schulpforte, 1 J. 2 M. Schüler unseres Gymnasiums, 2 J. Primaner, evangelisch; studirt Mathematik und Naturwissenschaften in Leipzig.

Sämmtlichen 13 Abiturienten wurde das Prädikat der Reife zuerkannt. Mit demselben Erfolge bestand die Prüfung am 23. März 1853 der Feldmesser Johann Georg Robert Hauptmann aus Torgau; er studirt Astronomie in Berlin.

Für den Oftertermin d. J. haben am 21. März 6 Oberprimaner das Abiturientenexamen bestanden.

Unterrichtsmittel.

I. Die Schulbibliothek erhielt

1) an Geschenken

a) von dem Königl. Ministerium des Unterrichts:

Crelle's Journal für die Mathematik. Band 44, 45, 46.

Rheinisches Museum für Philologie. Band VIII. Heft 1—4.

Geschichte des deutschen Volkes in 15 großen Bildern von K. G. Herrmann. (Text und Tafeln.) 1. und 2. Lieferung.

Suidae lexicon ed. Bernhardy. Vol. II. Fasc. 10.

Wandkarte des Preussischen Staates, im Verlage von Winkelman und Söhne.

Eduard Pöppig, Reise in Chili, Peru u. s. w. 1827—1832. Leipzig 1836. 2 Bände.

Carl Wilh. Gering, Gesch. der kirchl. Unionsversuche. Leipzig 1836. 2 Bände.

Friedr. Kortüm Dr., die Entstehungsgesch. der freiländischen Bünde im Mittelalter und in der neuern Zeit. 1827. 4 Bücher in 3 Bänden.

Constant. et Bernard. Matthiae lexicon Euripideum ab. Aug. Matthia inchoatum. Vol. I. A—F. Lips. 1841.

J. G. Scheibel Dr., Altenmäßige Gesch. der neuesten Unternehmungen einer Union. 2 Th. in 1 Bände. Leipz. 1834.

Thucydides de bello poleponesiaco libr. 8 ex recens. Imm. Bekkeri. Oxon. 1824.

Ab. Gottl. Lange's Schriften und Reden. Herausgegeben von C. G. Jacob. Leipz. 1832.

Das heilige Abendmahl. Eine dogmatische Untersuchung. Gießen 1815.

Friedrich Ehrenberg Reden an gebildete Menschen. Zwei Bändchen. Düsseldorf 1802.

Elogiae Tacitinae von Carl Theod. Babst. Leipz. 1831.

Christ. Heinr. Schott, die umgeänderte wahre augsburg. Confession. Leipz. 1829.

Christ Aug. Hoffmann, Christl. Religions- und Tugendlehre. Gießen.
Hoffmann, Nachlaß kleiner Schriften. Berlin 1847.
Ph. Spiller, Grundriß der Physik. Posen und Berlin, Müller 1853.

b) von dem Herrn Verleger:

L. Kambly, Elementar-Mathematik. 4. Theil (Stereometrie). Breslau, Ferdinand Girt 1853.
R. Muraß und G. Gnerlich, deutsches Lesebuch. 2. Theil, zweite Aufl. 1853.
Samuel Schilling's Grundriß der Naturgeschichte. Fünfte Aufl. Ergänzungsband, das Pflanzenreich.
1853, und von demselben Verfasser: das Mineralreich. 1853.
Albert Tappe, Leitfaden für den Unterricht in der Physik. 1853.

c) desgleichen von dem Herrn Verfasser:

G. J. Ingerles, lat.-deutsch. Schulwörterbuch. Braunschweig 1853.

d) von dem Königl. Hannoverschen Hofbuchhändler Hahn zu Hannover durch
Vermittelung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums.

Aeschyli Oresteia. Griechisch und Deutsch. Von Franz 1845.
Aristotelis Organon graece. Edid. Th. Waitz. 2 tomi 1844—46.
Gödeke, 11 Bücher deutscher Dichtung von Seb. Brant bis auf die Gegenwart. 2 Bände 1849.
Heyse's ausführliches Lehrbuch der deutschen Sprache. 2 Bände 1838—1849.
Pausaniae descriptio Graeciae. Edid. Schubert et Walz. 3 tomi 1838 und 1839.
Virgilio Opera a Chr. G. Heyne. Editio quarta cur. Ph. Wagner. 5 tom. 1830—1841.

2) durch Ankauf

a) aus dem Klügelschen Legate:

Encyclopädie von Ersch und Gruber I, 54, 55. II, 29.
Julius Florus, ed. Jahn.
Gräffe, Handbuch der alten Numismatik S.—27. Lief. Leipz. 1853.
Polyglotten-Bibel von Stier und Theile. N. F. 3. Bb. 1. Abth. Hft 1—3.
J. und W. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Lief. 5—7.
Rothstein, gymnastische Freiübungen nach Rings.
Plauti Comoediae ed. Ritschl. III, 1.
Jacob, Horaz und seine Freunde. 2 Th.
Oeuvres de Frédéric le Gr. XXI, XXII, XXIII.
Geschichte der Europ. Staaten: Rußland, von Herrmann. 5. Band 1853.
W. A. Becker, Handbuch der römischen Alterthümer, fortgesetzt von Joach. Marquardt. 3. Theil,
2. Abth. Leipz. 1853.
Plinii Naturalis Historia. Vol. III.
Geschichte der europäischen Staaten: England, von Pauli. 3. Bb.
Jahrs Jahrb. der Philologie
Göttingische Gel. Anz. } Jahrg. 1852.
Zeitschrift für Alterth.-Wissensch. }

Die Rechnung für diese Bücher 50 Thlr. 10 Sgr. 9 Pf. konnte aus den Einnahmen des Klügelschen Legates nur zum kleineren Theile bezahlt werden, da aus derselben zunächst der Buchbinder, dessen Rechnung 45 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf. betrug (es wurde die Ersch und Grubersche Encyclopädie eingebunden) befriedigt wurde und sodann Herr Gerike für Anfertigung eines Bibliothekskataloges 20 Thlr. erhielt.

b) aus der Glasewaldschen Stiftung:

Wöckel, neue Sternkarte.
Wittstein, etymologisch-botanisches Handwörterbuch. 1. Lief.
v. Littrow, die Wunder des Himmels. 4. Aufl. Stuttgart 1854.
Littrow's Himmels-Atlas. Stuttgart 1854.
J. Sturm, Deutschlands Flora. I. Abth.: Phanerogamen, Hft. 1—71. II. Abth.: Cryptogamen,
Hft. 1—29. III. Abth.: Pilze, Hft. 1—5.
J. Sturm, Deutschlands Fauna. III. Abth., Hft. 1—6. und VI. Abth., Hft. 1—5.
Ausgabe: 16 Thlr. 26 Sgr.

II. Für die Schülerbibliothek wurden folgende Bücher angeschafft:

Firmenich, Germaniens Völkerstimmen. II. Bb. 10. Hft.
Förster, Preußens Helden. 68.—82. Lief.
Schlosser, Weltgeschichte.

- Schlosser, Geschichte des 18. und 19. Jahrh. 1.—4. Bd.
 BIRTH, Geschichte der Deutschen. III. Bd. 4.—6. Lief.
 Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. 20.—22. Lief.
 Dittmar, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte. IV. Bd. 3. Lief.
 Heinzelmann, Weltkunde. 11. und 12. Bd.
 Bromme, Atlas zu Humboldt's Kosmos. 5. und 6. Lief.
 Kurz, Geschichte der deutschen Literatur. 11.—15. Lief.
 Wackernagel, Geschichte der deutschen Literatur. 2. Abth.
 Gerstäcker, Reisen. 1.—3. Bd.
 Hoffmann, Jugendfreund. 1853.
 Nieritz, Jugendbibliothek. 1853.
 Zimmermann, Geschichte der Hohenzollern. 1.—6. Lief.
 Wolff, Hauschatz des deutschen Volks. 3 Bde.
 Leisewitz, sämtliche Schriften.
 Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt. 4 Bde.
 Meyer, Handwörterbuch der deutschen sinverwandten Ausdrücke. 1.—5. Lief.
 Schwerin, der Sonntag.
 Stowe, Maiblümchen.
 Ritter, Geographisch-statistisches Vericon. 1.—4. Lief.
 Macaulay's ausgewählte Schriften. 1.—6. Bd.
 Holuck, die Physik.
 Burckhardt, die Zeit Constantin des Großen.
 Gattner, griechische Reiseskizzen.
 Dieterici, Reisebilder aus dem Morgenlande. 2 Bde.
 Braunfeld, Nibelungenlied.
 Jamminer, Physik der Erdrinde.
 Miry, Vorlesungen über Astronomie.
 Schwegler, römische Geschichte. I. Bd. 1. Lief.
 Küging, Elemente der Geographie.
 Klopp, Geschichtsbibliothek. 1.—6. Lief.
 Nieritz, der Bettelbeter; kleine Eskimo; Liebet Euch; Schlacht bei Leuthen; Söhne Eduards; Strandrecht
 Lewald, Angebinde für die Jugend.
 Eckardt, Vorlesungen über Göthe's Tasso.
 v. Wiebahn, Erinnerungen aus Hohenzollern.
 v. Schiller, Wallenstein.
 Burmeister, geologische Bilder. 2. Bd.
 Hoffmeister, Schiller's Leben. 1.—4. Hft.
 Saupe, Göthe's und Schiller's Balladen.
 Bechstein, 400 deutsche Männer. 1.—2. Lief.
 Grube, Biographien aus der Naturkunde.
 Körner, der Mensch und die Natur.
 Reichenbach, die Vögel Neuhollands.
 Poujoulat, Geschichte des Osmanenreichs.
 Keller, Regierungsbezirk Merseburg.
 Schäfer, Tabellen zur Geschichte der deutschen Literatur.
 Wiese, Bildung und Christenthum.
 Viehoff, Göthe's Gedichte. 3. Bd.
 Menzel, Geschichte Europa's von 1789—1815. 2 Bde.
 Geisler, Geschichte der alten, mittlern und neuern Zeit. 2 Bde.
 Barthold, die deutsche Hanse.
 Bettziech-Beta, Benjamin Franklin.
 Jacobs, Hellas.

(Ausgabe c. 110 Thlr.)

III. Für das physikalische Cabinet sind angeschafft:

Ein Apparat zur Erläuterung der verschiedenen Arten Hebel nebst 12 Gewichten. Ein Wasserbrunnen-ventil. Ein Kugelventil. Eine Zungenpfeife. Zwei Orgelpfeifen nebst Blasebalg und mehrere kleine akustische Apparate. Mehrere Reparaturen, Chemikalien, so wie zwei neue Behältnisse zum Aufbewahren

der Apparate und Sammlungen. Hierfür so wie für einige unter IV und V genannte Gegenstände wurden 100 Thlr. ausgegeben. Hierzu kommt ein 54 Fuß langes Pendel nebst andern den Foucault'schen Versuch betreffenden Apparaten aus einem Theile des Erlöses der vom Prof. Arndt über diesen Versuch gehaltenen Vorlesungen.

IV. Für die naturhistorischen Sammlungen sind hinzugekommen:

Ein falco peregrinus und ein pernis apivorus, beide Geschenke des Herrn Pastor Just. Ein colymbus septentrionalis. Durch Ankauf: phoca vitalina und cercopithecus Mona. Ebenfalls durch Ankauf Mineralien und Felsarten des Harzes. Eine Sammlung von Eisenerzen, welche in Rauchhammer verschmolzen, so wie von Eisenarten, die dort gewonnen werden, wurden geschenkt von dem Herrn Lehrer Melcher daselbst.

Wüssten die naturhistorischen Sammlungen unserer Anstalt sich auch ferner ähnlicher Geschenke zu erfreuen haben!

V. Für den Zeichenunterricht:

C. Gräb, Vorlegeblätter zum Architectur-Zeichnen. 1. Lief. 4 Blatt.

Daniel Walluf und Herrmann Kinkelhahn, Stadt-, Land- und Gartenhäuser. Mit Grundrissen, Fagaden und Details. 1 Hft. 6 Bl.

F. Eisenlohr, Bauverzierungen in Holz, zum praktischen Gebrauch für Zimmerleute, Tischler und sonstige Holzarbeiter. 3. Hft. 10 Bl.

Von demselben, Bauverzierungen in Thon und Gyps. 2. Hft. 5 Bl.

L. Nienbach, Aquarell-Schule. Praktische Anweisung zum Aquarell-Malen in systematisch geordneten Vorlagen, 1. und 2. Hft. 12 Taf. Vorlagen zum Tuschen und Sepiren, 1 Hft. (6 Bl. Landschaften.)

B. Weiß, Systematische Zeichenschule. Linear-Zeichnungen. Hft. 2 und 3.

Unterstützungen der Schüler.

Schrödersche Tischgelder erhielten die Choristen Kluge, Friedrichs, Härter, Fiedler, Köppel, Thiele, Haupt 1, Möder, zusammen 122 Thlr. Aus den Ueberschüssen derselben: Kluge, Friedrichs, Haupt 1, Elschner, Helm, Starke, Thiele, Möder, Fiedler, Köppel, Große 1, Große 2, Ortlepp, Rosberg, Köppel, Haupt 2, Grusdorf, Melcher, Ullrich, Härter, Henze 1, Verschmann, Kunad, Köppler 2, Mühl, Dunzelt 1, Henze 2, Hasemann 1, zusammen 30 Thlr. Cantorei-Legate: Wille, Helm, Thiele, Elschner, Richter, Haupt 1, Rosberg, Möder, Henze 1, Kinder, Grusdorf, zusammen 45 Thlr. Das Legat des Gesangsvereins: Kluge, Friedrichs, 3 Thlr. Das Luther-Legat: Helm 1 Thlr. 22½ Sgr. Das Guillaume-Legat: Kluge, Friedrichs, zus. 3 Thlr. 15 Sgr. Das Köppel-Unruh-Pragersche Legat: Große 1, Starke, Verschmann, Ullrich, Kunad, Mühl, 3 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf. Die Einnahme der Choristen beim Weihnachtsingen betrug 160 Thlr. 11 Sgr. 5 Pf. — Die Müller-Amsincksche Prämie erhielt Schweinitz, die Schrödersche: Franke, v. Seyffertitz, Verschmann, Trautmann, Schweinitz, Weigel, Börckel, zus. 37 Thlr., das K.-u.-Pragersche Legat: Jurisch, Walter 1, Fischer, Höfer, zus. 12 Thlr. 3 Sgr. 10 Pf. — Das Christianische Legat: Weigel, Helm, Bschüschner, Siegling, Weinhold 1, Fischer, Art, zus. 33 Thlr., das Stempelsche: Egert, Gödel, zus. 3½ Thlr., das Schanzische: Verschmann, Fischer, zus. 3½ Thlr., das Kirchnersche: Henze 1, Mehlis 1, Siegling, Bärensprung, Mühl, Weinhold 2. — Das Schulgeld war während des Sommersemesters 13 Schülern ganz, 32 zur Hälfte, während des Wintersemesters 16 Schülern ganz und 25 zur Hälfte erlassen. — An Freitischen wurden gewährt 135. Es gaben die Herren Maj. Adams 1, Kupferschmiedemstr. Asmann 1 Schüler täglich, Prof. Arndt 3, Bürgermeister Bärwinkel 2, D.-A. Bartels 2, Webermstr. Barth 1, Fr. Sen. Bettega 2, die Herren Breitfeld 1, Archid. Bürger 1, Kaufm. Bütow 2, Bäckeremstr. Drasdo 1, Cond. Driesemann 1, Seileremstr. Ebermann 2, Fr. Dr. Fiedler 1, die Herren Domänenrath Flemming 3, Tab. Förstner 1, Dr. Francke 2, Regier.-Rath v. Funck 3, Feldw. Giesel 2, L. v. Griesheim 3, Dr. Handrick 1, Fr. Justizr. Härter 1, die Herren Tuchfabrik. Hesse 1, Sen. Hinkel 3, Maj. v. Hirschfeld 1, Rend. Hobe 2, Amtm. Huth 1, Kaufm. Jahn 1, G.-L. Kleinschmidt 2, Seileremstr. Klemm 1, Schneidermstr. Knappe 1, Frau Sen. Knibbe 2, Fr. Amtm. Köppe 1, die Herren Dr. Köppe 1, Maureremstr. Kraß 1, Gastw. Kröbel 1, Kaufm. Krull 1, G.-L. Lehmann 2, St.-Assist. Leue 1, Kaufm. Lindenhahn 1, Stadtkirchn. Lippig 1, Kr.-G.-Dir. Luther 2, Dekon. Langöhr 1, L. Marx 5 Tische an 1 Schüler, Amtm. Mannschag 1, Kaufm. Maybaum 2, Lohgerberemstr.

Menzel 1, R.-A. Moritz 3, Dekon. Münch 1, Lobgerbermstr. Menzel 2, Kaufm. Nische 1, Buchbindermstr. Petreins 1, Mühlenbes. Pflugbeil 2, Klempnermstr. Präger sen. 1, jun. 1, Seifensiedermstr. Reiche 2, L. Reinhardt 1, R.-A. Rittler 4, Brau. Rohleder 1, Mad. Röber 1, die Herren Kr.-G.-R. Rohmer 2, Prof. Rothmann 2, Stabsarzt Schillinger 1, Dr. Schippang 1, Cond. Schmalfuß 2, Kribbm. Schneider 1, Schleifer Schönfeld 1, Kreisr. Schreyer 1, Müllerermstr. Schröder 1, Kaufm. Schulz 1, Dir. Stehlich 1, Ofenfabr. Stäglich 1, Sen. Steinkopff 2, Audit. Stetter 3, Ob. v. Studniß 1, Kr.-G.-R. Slevogt 1, Sen. Ulrich 2, Dr. Wagner 1, Kaufm. Walther 1, L. Weigand 1, Gast. Werner 2, Assess. de Wedig 1, Apoth. Wiezer 1, Bauinspector Zimmermann 1. — Geldunterstützungen gaben Herr Gr. Arnim-Boysenburg an Thiele 24 Thlr., Mad. Schubart an Niese, Köppler 1, Schneider 1 je 4 Thlr., Herr Buchhändl. Wiltb. Wienbrack an Fischer 3 Thlr. und an Große 1 und 2 je einen Thaler.

II. Schluß des alten und Beginn des neuen Schuljahres.

Das jetzige Schuljahr wird Montag den 10. April mit der Translokation geschlossen.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag den 24. April Vormittags 8 Uhr Statt.

Die Aufnahme selbst und der Anfang des neuen Cursus ist Dienstag den 25. April Früh um 7 Uhr.

Der Schrödersche Gefüßsactus

wird Sonntag den 9. April Abends 7 Uhr stattfinden. Zu geneigter Theilnahme an demselben ladet die Stadtbehörde, die Angehörigen der Schüler und alle Sönnner und Freunde der Anstalt im Namen des Lehrercollegiums der Unterzeichnete ganz ergebenst ein.

Torgau, den 23. März 1854.

Joh. Alb. Arndt.

Menzel 1, R.-A. Moritz 3, Defor
 Petreins 1, Mühlenbes. Pflugbeil
 Reinhardt 1, R.-A. Rittler 4, Bra
 mann 2, Stabsarzt Schillinger 1
 fer Schönfeld 1, Kreisr. Schre
 Dfenfabr. Stäglich 1, Sen. Ste
 Sen. Ulrich 2, Dr. Wagner 1, J
 Apoth. Wiezer 1, Bauinspector Zi
 an Thiele 24 Thlr., Mad. Schu
 Wienbrack an Tischler 3 Thlr. un

D. Schluß des a

Das jetzige Schuljah
 Die Aufnahmeprüfun
 Die Aufnahme selbst
 Früh um 7 Uhr.

wird Sonntag den 9. April Aben
 Stadtbehörde, die Angehörigen d
 Lehrercollegiums der Unterzeichnete
 Torgau, den 23. März

aufm. Nische 1, Buchbindermstr.
 l, Seifensiedermstr. Reiche 2, P.
 Kr.-G.-R. Rohmer 2, Prof. Roth-
 ?, Kribbm. Schneider 1, Schlei-
 n. Schulz 1, Dir. Stehlich 1,
 dnieß 1, Kr.-G.-R. Slevogt 1,
 Werner 2, Assess. de Wedig 1,
 den Herr Gr. Arnim-Boysenburg
 4 Thlr., Herr Buchhändl. Wilh.

uen Schuljahres.

Translokation geschlossen.
 tags 8 Uhr Statt.
 3 ist Dienstag den 25. April

Inahme an demselben ladet die
 de der Anstalt im Namen des

h. Alb. Arndt.

